



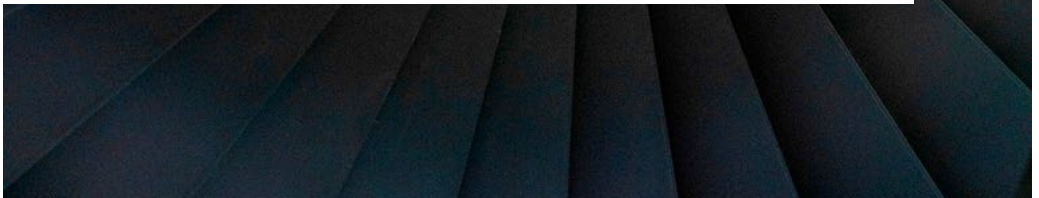
Universität
Zürich^{UZH}

Weiterbildung



Philosophie für Fachleute aus Medizin und Psychotherapie

Certificate of Advanced Studies CAS
Medizinische Fakultät und Philosophische
Fakultät der Universität Zürich



Programmübersicht

Thema

Viele Mediziner:innen, Psychiater:innen und Psychotherapeut:innen leiden daran, dass sie weder die psychotherapeutische Ausbildung noch die biologisch-pharmakologische Vorgehensweise dazu befähigt, einen Umgang mit grundsätzlichen Fragen zu finden, denen sie in ihrem Beruf zwangsläufig ausgesetzt sind. Die in der Ausbildung erlernten Konzepte werden dafür oft als zu eng oder als zu flach erlebt. Auch die Fähigkeit zur Reflexion über das eigene Handeln stösst dort an Grenzen, wo grundsätzliche Fragen des Lebens und des Sinns berührt werden. Die Folgen davon sind oft genug Burn-out oder theoretischer Dogmatismus.

Der Studiengang Philosophie für Fachleute aus Medizin und Psychotherapie versucht einen anderen Zugang zu den vielfältigen Erfahrungen und Schwierigkeiten des therapeutischen Alltags zu vermitteln und eingefahrene Wege zu verlassen, ohne sogleich in eine neue Theoriebildung zu münden. Dies geschieht durch den Rückgriff auf Ideen, Vorstellungen und Konzepte der philosophischen Tradition.

Medizin und Psychologie waren während Jahrhunderten aufs Engste mit der Philosophie verflochten. Ärztliches Handeln war nur vor dem Hintergrund philosophischer Einsichten über das Wesen des Menschen und der Natur denkbar. Und die Psychologie war bis ins 19. Jahrhundert ein Teil der Philosophie. Mit der Etablierung der Psychologie als einer eigenständigen Wissenschaft und mit dem damit verbundenen Vormarsch rein naturwissenschaftlicher Zugänge zur Psyche ging die Erinnerung an ihre philosophischen Wurzeln verloren – und damit ein reicher

Fundus an Wissen. Der Studiengang nimmt den Dialog der Philosophie mit Medizin und Psychologie wieder auf und macht es sich zur Aufgabe, in die der Philosophie eigentümlichen Formen des Problematisierens, Argumentierens, Lesens und Denkens einzuführen.

Zielpublikum

Therapeutisch tätige Personen, d.h. Psychiater:innen, Ärzt:innen anderer Fachrichtungen sowie nicht-ärztliche Psychotherapeut:innen

Teilnahme Grundkurs und Seminare: alle Interessierten, auf Anfrage

Zulassungskriterien

Die Studierenden verfügen über einen Hochschulabschluss auf Masterstufe in Medizin oder Psychologie sowie über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung. Personen mit vergleichbarer Qualifikation und spezifischer Berufserfahrung können «sur dossier» zugelassen werden. Die Direktion kann die Zulassung von einem erfolgreichen Aufnahmegespräch abhängig machen.

Einzelne Module oder Teile davon können einem weiteren Personenkreis der universitären und ausseruniversitären Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Besuch einzelner Module führt nicht zu einem Abschluss.

Zielsetzung

Die philosophischen Wurzeln der Medizin und der Psychologie drohen zunehmend in Vergessenheit zu geraten. Der Studiengang will den Dialog der Psychologie und der Medizin mit der Philosophie wieder

aufnehmen und den Teilnehmenden einen Ort der Selbstreflexion und des vielfältigen Nachdenkens über die Frage, was der Mensch sei, zur Verfügung stellen. Er macht es sich zur Aufgabe, in die der Philosophie eigentümlichen Formen des Problematisierens, Argumentierens, Lesens und Denkens einzuführen.

Methodik

Der Studiengang setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Grundkurs (14 Sitzungen à 90 Minuten), 2 ECTS Credits
- Seminare (7 Sitzungen à 90 Minuten zweiwöchentlich oder als Blockveranstaltung), jeweils 1 ECTS Credit pro Seminar
- Abschlussarbeit, 5 ECTS Credits

Für den Grundkurs und die Seminare muss mit jeweils ca. 1-2 Stunden Vorbereitung pro Sitzung gerechnet werden.

Unterrichtsform

Der Grundkurs bietet eine Einführung in die Philosophie anhand einschlägiger Texte.

In den Seminaren wird jeweils ein Thema aus je einem der vier Module behandelt.

Die Abschlussarbeit (10-20 Seiten) behandelt eine genau umrissene und nicht zu weit gefasste philosophische Fragestellung.

Abschluss

Für den Erwerb des Zertifikats (Certificate of Advanced Studies, CAS, 15 ECTS Credits) ist der Besuch des Grundkurses und von 8 Seminaren sowie das Verfassen einer Abschlussarbeit erforderlich. Der Erwerb eines

Zertifikats ist allerdings nicht Bedingung für eine Teilnahme am Studiengang.

Daten

Die Seminare finden jeweils im Frühjahrs- (Februar bis Mai) und im Herbstsemester (September bis Dezember) statt, in der Regel mittwochs 18.15 – 19.45 Uhr. Der Grundkurs umfasst 14 Abende à 90 Minuten, ein Seminar 7 Sitzungen à 90 Minuten.

Zu den Daten der einzelnen Module siehe Programm-Website: www.entresol.ch

Module

Der Grundkurs bietet eine Einführung in die Besonderheiten philosophischen Fragens sowie einen Überblick über verschiedene Fragestellungen der Philosophie und verschiedene Philosophiekonzeptionen.

Die Seminare sind je einem dieser vier Themenfelder zugeordnet:

- Philosophische Grundlagen der Wissenschaften der Psyche und der Psychotherapie
- Praktische Philosophie (u. a. Ethik, Rechtsphilosophie, Politische Philosophie, Kultur- und Sozialphilosophie)
- Theoretische Philosophie (u. a. Philosophie des Geistes, Sprachphilosophie, Logik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie)
- Philosophische Grundfragen und die philosophische Reflexion auf Kunst und Religion (u. a. Metaphysik, Religionsphilosophie, Philosophische Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Philosophische Ästhetik)

Zum Programm siehe Programm-Website: www.entresol.ch

Programmübersicht

Anzahl Teilnehmende

Pro Modul werden maximal 30 Studierende zugelassen.

Ort

Siehe Programm-Website: www.entresol.ch

(In der Regel: [Sphères](#), Hardturmstrasse 66, 8005 Zürich, Raum 68)

Kosten

Grundkurs bzw. wöchentliches Seminar: CHF 1'000.– (für Entresol-Mitglieder CHF 900.–)

Zweiwöchentliches Seminar bzw. entsprechendes Blockseminar: CHF 600.– (für Entresol-Mitglieder CHF 500.–)

Abschlussarbeit: CHF 550.– (für Entresol-Mitglieder CHF 450.–)

Trägerschaft

Die Trägerschaft obliegt der Medizinischen und der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich. Der Studiengang wird in Kooperation mit dem Verein «Entresol – Netzwerk für Wissenschaften der Psyche» durchgeführt.

Direktion

- Prof. Dr. Katia Saporiti, Philosophisches Seminar, Universität Zürich
- Prof. Dr. Flurin Condrau, Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte, Universität Zürich

Die Direktion besteht aus je einem Mitglied der beiden Trägerfakultäten sowie einer/einem Vertreter:in von Entresol. Die/der Studiengangleiter:in nimmt an den Sitzungen der Direktion mit beratender Stimme teil.

Dozierende

Siehe Programm-Website: www.entresol.ch

Anmeldung

[Hier](#) geht's zur Anmeldung.

Kontakt

Studiengangleitung: Dr. Wolfram Gobsch, Philosophisches Seminar Universität Zürich (wolfram.gobsch@uzh.ch)